



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonntag den 7. Januar.

Bekanntmachungen.

Auf Grund der §§. 8. und 15. des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 (Bundes-Gesetzblatt S. 145) und gemäß §. 2. des dazu ergangenen Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundes-Gesetzblatt S. 275) setze ich für den ganzen Umfang des Staates den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu den bevorstehenden Wahlen zum Reichstage zu beginnen hat,

auf den 19. Januar d. J.

hierdurch fest.

Berlin, den 3. Januar 1871.

Der Minister des Innern.
Gr. zu Eulenburg.

Nachdem der Herr Minister des Innern die Anfertigung der Wählerlisten zur Wahl der Abgeordneten zum Reichstage und deren Auslegung am 19. Januar e. anordnet hat, veranlasse ich die Herren Rittergutsbesitzer und Ortsrichter des Kreises unter Benützung der in den nächsten Tagen durch die Boten zugehenden Druckformulare für ihre Gemeinde die Wählerliste **doppelt** unter Beachtung der Bestimmungen in den §§. 1.—3. des Gesetzes vom 3. Mai 1869, welche ich auf den betreffenden Wählerlisten habe abdrucken lassen, anzustellen, demnächst das Haupt-Exemplar vom 19. bis einschließlich zum 26. d. M. zur Einsicht auszulegen und die Auslegung noch vor dem Anfange der letzteren unter Angabe des Lokals, in welchem dieselbe stattfindet, durch Aushang der den Formularen beige-färbten Bekanntmachung und in sonstiger ordnungsmäßiger Weise bekannt zu machen.

Nach Ablauf der 8-tägigen Frist sind mir die etwa eingegangenen Erinnerungen unter Beifügung der beiden Exemplare der Wählerliste sofort zur Entscheidung einzureichen, andernfalls aber am 22. Tage nach Beginn der Auslegung die beiden Listen durch Vollziehung des betreffenden Attestes auf denselben abzuschließen.

Ueber die Zeit der Abgabe des Nebene Exemplars der Liste werde ich, da der Tag der Wahl noch nicht bestimmt ist, den Ortsbehörden weitere Verfügung zugehen lassen. Die Herren Rittergutsbesitzer haben für ihren Gutsbezirk ebenfalls eine Wählerliste anzustellen und hierbei in gleicher Weise zu verfahren.

Merseburg, den 5. Januar 1871.

Der königliche Landrath.

Weidlich.

Einteilung

der Landgemeinden des Kreises Merseburg im Wahlbezirk Behufs der Wahlen für die zweite Legislatur-Periode des Reichstags.

Namen der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften.	Name des Wahlvorstehers.	Name des Stellvertreters.	Name und Wahllokal.
1 Altranstädt, Dorf, Altranstädt, Rittergut.	Pfarrer Saran in Altranstädt.	Ortsrichter Lindner das.	Gasthof daselbst.
2 Großlehma, Kleinlehma.	Ortsrichter Voigt in Kleinlehma.	Ortsrichter Sander in Großlehma.	Schenke in Großlehma.
3 Dörsch, Treben, Nempitz.	Ortsrichter Franke in Treben.	Ortsrichter Kühn in Dörsch.	Gasthof in Nempitz.
4 Thalschütz, Rampitz.	Ortsrichter Hofenheim in Thalschütz.	Ortsrichter Hoffmann in Rampitz.	Schenke in Rampitz.
5 Köpfschau, Dorf, Köpfschau, Rittergut.	Antmann Niebner in Köpfschau.	Ortsrichter Schröder daselbst.	Blumensche Gasthof daselbst.
6 Schladebach, Dorf, Schladebach, Domaine, Wischersdorf, Dorf, Wischersdorf, Rittergut.	Ortsrichter Frenzel in Schladebach.	Oberamtmann Strauß daselbst.	Langesche Gasthof daselbst.
7 Piffen, Rodden.	Pfarrer Dr. Schürer in Piffen.	Lehrer Helm in Piffen.	Schullokal in Piffen.
8 Gluthersdorf, Dorf, Föschbergen, Köpfschütz, Dorf, Köpfschütz-Gluthersdorf, Rittergut.	Antmann Kayser in Köpfschütz.	Ortsrichter Donike in Föschbergen.	Gasthof zum Bär.
9 Mörzisch.	Ortsrichter Köppler in Mörzisch.	Schöppe Stange daselbst.	Schenke in Mörzisch.
10 Horburg, Kleinliebenau, Dorf, Kleinliebenau, Rittergut, Maßlau.	Rittergutsbesitzer Vogt in Kleinliebenau.	Inspector Zimmermann daselbst.	Schenke in Kleinliebenau.
11 Döllau, Dorf, Döllau, Rittergut, Zweimen-Göhren.	Pfarrer Haring in Zweimen.	Ortsrichter Bartholomäus in Göhren.	Gasthof in Döllau.
12 Ahernebel, Böschen, Dorf, Böschen, Rittergut.	Pfarrer Marx in Böschen.	Ortsrichter Stenzel in Böschen.	Kriegsche Gasthof in Böschen.
13 Wegwitz, Dorf, Wegwitz, Rittergut, Fretsch, Wallendorf, Dorf, Wallendorf, Rittergut, Kriegsdorf, Dorf, Kriegsdorf, Rittergut, Tragarth, Dorf, Tragarth, Rittergut.	Pfarrer Fleischer in Wallendorf.	Ortsrichter Schmidt in Fretsch.	Gasthof in Wallendorf.
14 Köpzig, Dorf, Köpzig, Rittergut.	Amts Rath Gößling in Köpzig.	Ortsrichter Starke in Köpzig.	Schenke in Köpzig.
15 Bössen, Dorf, Bössen, Rittergut.	Antmann Langguth in Bössen.	Ortsrichter Pierich in Bössen.	Schenke in Bössen.
16 Meuschau.	Ortsrichter Wendenburg in Meuschau.	Lehrer Frätsche daselbst.	Hofische Gasthof daselbst.
17 Benenien, Werder.	Antmann Schulenburg auf Werder.	Ortsrichter Seifert in Benenien.	Dorwerk Werder.
18 Trebnitz.	Ortsrichter Sander in Trebnitz.	Schöppe Köder daselbst.	Sandersche Schenke daselbst.
19 Creppau, Dorf, Creppau, Rittergut, Wilseneusch.	Ortsrichter Plante in Creppau.	Ortsrichter Heyne in Wilseneusch.	Gasthof in Creppau.
20 Wöllau, Ostau, Lennewitz.	Ortsrichter Reuter in Wöllau.	Ortsrichter Reuter in Lennewitz.	Schenke in Wöllau.
21 Forbitz-Poppitz.	Gendarm a. D. Große in Forbitz.	Ortsrichter Beyer daselbst.	Albrechtsche Gasthof daselbst.
22 Dürrenberg, Haus Reuschberg.	Ortsrichter Grund in Dürrenberg.	Apotheker Richter daselbst.	Kotzsaal in Dürrenberg.
23 Reuschberg.	Ortsrichter Hoffmann in Reuschberg.	Zimmermeister Franke daselbst.	Deckerts Gasthof daselbst.
24 Balbitz.	Ortsrichter Stögel in Balbitz.	Schöppe Ritter daselbst.	Leutboldsche Schenke das.
25 Tollwitz.	Obersteiger Weidert in Tollwitz.	Gastwirth Schumann daselbst.	Schumannsche Gasth. das.
26 Leuditz, Dorf, Leuditz, Rittergut.	Rittergutsbes. Wadenjen in Leuditz.	Ortsrichter Wacker daselbst.	Schenke in Leuditz.
27 Kauern, Ragwitz, Zöllschen, Dorf, Zöllschen, Rittergut, Ellerbach.	Ortsrichter Schumann in Ellerbach.	Ortsrichter Kurze in Kauern.	Gasthof in Zöllschen.
28 Schwefswitz, Botzfeld, Mischitz Rodden.	Schiedsmann Raundorf in Schwefswitz.	Ortsrichter Friedemann in Botzfeld.	Gasthof in Rodden.
29 Großgöhren, Kleinigöhren.	Pfarrer Jüdel in Großgöhren.	Ortsrichter Gräfe in Großgöhren.	Schenke in Großgöhren.
30 Stöpsitz, Gosau, Söffen.	Ortsrichter Lemme in Stöpsitz.	Ortsrichter Lemme in Gosau.	Schenke in Stöpsitz.
31 Starfiedel, Dorf, Starfiedel, Rittergut, Kölsen, Dorf, Kölsen, Rittergut.	Pfarrer Casar in Starfiedel.	Ortsrichter Niels.	Gasthof in Starfiedel.

Gr. N. g. g.	Namen der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften.	Name des Wahlvorstehers.	Name des Stellvertreters.	Name und Wahllokal.
32	Pobles, Dorf, Pobles, Rittergut, Mufchwitz, Seßfien, Lornau.	Lehrer Schirner in Pobles. Pfarrer Stephan in Mufchwitz.	Ortsrichter Reim daselbst. Ortsrichter Herlen daselbst.	Schenke in Pobles. Hofmannsche Gasthof in Mufchwitz.
33	Großgörschen, Dorf, Großgörschen, Rittergut, Rahna.	Rittergutsbef. Schmidt in Großgörschen.	Ortsrichter Leigmann in Rahna.	Gasthof in Großgörschen.
34	Kleinigörschen, Gem., Kleinigörschen, Rittergut, Caja.	Rittergutsbef. v. Mertel in Kleinigörschen.	Ortsrichter Frank daselbst.	Gasthof in Kleinigörschen.
35	Eisdorf.	Ortsrichter Heyne in Eisdorf.	Schöppe Wätzig daselbst.	Gasthof in Eisdorf.
36	Rigen, Dorf, Rigen, Rittergut, Hohenlohe, Ehesau, Sittel.	Rittergutsbef. Treumhann in Rigen.	Ortsrichter Heilmann in Ehesau.	Gasthof in Ehesau.
37	Röben, Scheidens, Peiffen, Seegel.	Ortsrichter Kolbe in Seegel.	Ortsrichter Ehold in Röben.	Gasthof in Seegel.
38	Zigfchen.	Ortsrichter Reichardt in Zigfchen.	Schöppe Stöbe daselbst.	Gasthof in Zigfchen.
39	Kleinforstlopp, Großforstlopp.	Ortsrichter Bod in Kleinforstlopp.	Ortsrichter Körner in Großforstlopp.	Gasthof in Kleinforstlopp.
40	Scheitbar.	Pfarrer Großel in Scheitbar.	Ortsrichter Sad daselbst.	Gasthof in Scheitbar.
41	Räpzig.	Ortsrichter Heine in Räpzig.	Ortsrichter Köhler in Räpzig.	Schenke in Räpzig.
42	Meußen, Meußen, Dorf, Meußen, Rittergut.	Schiedsmann Reichardt in Meußen.	Ortsrichter Wisjke daselbst.	Meußersche Schenke in Meußen.
43	Schöfen.	früh. Ortsrichter Fiedler in Schöfen.	Schöppe Hansjuch daselbst.	Schenke in Schöfen.
44	Thronitz, Döhlen, Dorf, Döhlen, Rittergut.	Rittergutsbef. Grußl in Döhlen.	Ortsrichter Schmidt in Thronitz.	Schenke in Thronitz.
45	Dehlig a. S., Dorf, Dehlig a. S., Rittergut.	Ortsrichter Franke in Dehlig a. S.	Pastor Dehne daselbst.	Gasthof in Dehlig a. S.
46	Dehlig.	Ortsrichter Scheibe in Dehlig.	Schöppe Heyer daselbst.	Schenke in Dehlig.
47	Kleincorbetha, Dorf, Kleincorbetha, Rittergut, Debles-Schlechtewitz.	Ortsrichter Andra in Kleincorbetha.	Ortsrichter Lemmig in Debles.	Schenke in Kleincorbetha.
48	Groß- u. Kleingobdula, Rittergut, Groß- u. Kleingobdula mit Vesta, Dorf.	Pfarrer Ziegler in Vesta.	Ortsrichter Hensch in Kleingobdula.	Frühische Gasthof in Kleingobdula.
49	Kirchföhrendorf.	Ortsrichter Koblenz in Kirchföhrendorf.	Schöppe Ehardt daselbst.	Hörsterische Gasthof daselbst.
50	Spergau.	Ortsrichter Wähler in Spergau.	Schöppe Hartung daselbst.	Engelische Gasthof daselbst.
51	Eröllwitz.	Ortsrichter Leborius in Eröllwitz.	Ortsrichter Herzog daselbst.	Schenke in Eröllwitz.
52	Daspig, Göhlitzsch.	Ortsrichter Höse in Göhlitzsch.	Ortsrichter Wanger in Daspig.	Schenke in Göhlitzsch.
53	Röffen, Leuna-Odenhof.	Ortsrichter Fischer in Röffen.	Ortsrichter Lehmann in Leuna.	Schenke in Leuna.
54	Collenbey.	Pfarrer Thiesius in Collenbey.	Ortsrichter Schickel daselbst.	Schenke in Collenbey.
55	Burgliebenau, Gutsbezirk der Oberförsterei Schleuditz, Ragwitz.	Pastor Barth in Burgliebenau.	Ortsrichter Augustin daselbst.	Gasthof Ragwitz.
56	Wefmar, Dorf, Wefmar, Rittergut.	Mühlbes. Bunge in Ragwitz.	Ortsrichter Schaaf in Ragwitz.	Rensische Gasthof daselbst.
57	Rägitz.	Pfarrer Pfling in Wefmar.	Ortsrichter Zeising daselbst.	Gasthof daselbst.
58	Oberthau, Dorf, Oberthau, Rittergut, Ermilg, Müßfen, Dorf, Ermilg, Rittergut.	Ortsrichter Keng in Rägitz.	Schöppe Meißner daselbst.	Gasthof daselbst.
59	Weflig, Dorf, Weflig, Rittergut.	Gutsadm. Angerer in Oberthau.	Ortsrichter Laue in Ermilg.	Herrmannsche Gasthof in Oberthau.
60	Weflig, Dorf, Weflig, Rittergut.	Rittergutsbef. Herrfurth in Weflig.	Ortsrichter Lufsch daselbst.	Gasthof in Weflig.
61	Ennewitz.	Ortsrichter Radowig in Ennewitz.	Schöppe Weil daselbst.	Schenke daselbst.
62	Ennewitz.	Ortsrichter Franke in Ennewitz.	Schöppe Wilde daselbst.	Schenke daselbst.
63	Ennewitz.	Ortsrichter Apitzsch in Ennewitz.	Schöppe Wegwitz daselbst.	Schenke daselbst.
64	Ennewitz.	Oberamtmann Hochstros in Altsherbitz.	Rittergutsbesitzer Pelz in Modelwitz.	Gasthof in Altsherbitz.
65	Altsherbitz, Rittergut und Gem., Papiß, Modelwitz, Dorf, Modelwitz, Rittergut.	Pfarrer Angelroth in Rögßchen.	Ortsrichter Warme daselbst.	Gasthof daselbst.
66	Rögßchen, Zscherben.	Pfarrer Kühnemann in Geusa.	Ortsrichter Hauptmann daselbst.	Schenke daselbst.
67	Geusa, Dorf, Geusa, Rittergut.	Ortsrichter Künig in Dierbeuna.	Amtmann Hamner in Dierbeuna.	Schenke in Dierbeuna.
68	Dierbeuna, Niederbeuna, Dorf, Niederbeuna, Rittergut, Reipßig.	Ortsrichter Fuchs in Blößen.	Schöppe Sachse daselbst.	Schenke daselbst.
69	Blößen, Dorf, Blößen, Rittergut.	Rittergutsbef. v. Bose auf Unterfrankleben.	Rittergutsbef. v. Bose auf Oberfrankleben.	Welfische Gasthof in Frankleben.
70	Frankleben, Oberfrankleben, Rittergut, Unterfrankleben, Rittergut.	Rittergutsbef. v. Hellborff auf Runkstädt.	Ortsrichter Erfurth daselbst.	Rittergut Runkstädt.
71	Runkstädt, Dorf, Runkstädt, Rittergut.	Ortsrichter Künig in Naumburg.	Schöppe Kuntz daselbst.	Schenke daselbst.
72	Naumburg, Dorf, Naumburg, Rittergut.	Ortsrichter Kuntz in Körbisdorf.	Schöppe Haring daselbst.	Schenke daselbst.
73	Körbisdorf, Dorf, Körbisdorf, Rittergut.	Pfarrer Wegner in Beundorf.	Ortsrichter Böhm daselbst.	Schenke daselbst.
74	Beundorf, Dorf, Beundorf, Rittergut.	Ortsrichter Ipieme in Niedermilch.	Gutsbesitzer Wäcker daselbst.	Schenke daselbst.
75	Niedermilch.	Ortsrichter Rosenkranz in Oberclöbican.	Schöppe Brand daselbst.	Schenke daselbst.
76	Oberclöbican, Wilmshendorf, Raschwitz, Dorf, Raschwitz, Rittergut, Reinsdorf.	Pfarrer Püger in Niederclobican.	Ortsrichter Neubarth in Wilmshendorf.	Schenke daselbst.
77	Niederclobican, Wilmshendorf, Raschwitz, Dorf, Raschwitz, Rittergut, Reinsdorf.	Ortsrichter Hauptmann in Cracau.	Gutsbesitzer Fuchs daselbst.	Dobeneische Schenke in Niederclobican.
78	Cracau.	Ortsrichter Vogel in Kleingräfendorf.	Kirchen-Rend. Günther in Oberkriegstädt.	Schenke daselbst.
79	Kleingräfendorf, Schädendorf, Burgstaden, Oberkriegstädt, Unterriegstedt, Dorf, Unterriegstedt, Rittergut.	Oberamtmann Bornträger auf Neßfchau.	Ortsrichter Hoffmann in Milgau.	Gasthof in Burgstaden.
80	Neßfchau, Neßfchau, Dorf, Neßfchau, Rittergut, Milgau.	Pfarrer Bornhach in Blindorf.	Ortsrichter Lange daselbst.	Rittergut Neßfchau.
81	Blindorf, Dorf, Blindorf, Rittergut.	Ortsrichter Zeig in Anapendorf.	Schöppe Danneberg daselbst.	Gasthof daselbst.
82	Anapendorf.	Amtmann Brandes in Lauchstädt.	Ortsrichter Kriese in Kleinlauchstädt.	Gasthof in Kleinlauchstädt.
83	Kleinlauchstädt, Dorf, Kleinlauchstädt, Rittergut, Lauchstädt, Domaine.	Ortsrichter Pöfcher in Schotterey.	Schöppe Biener daselbst.	Gasthof daselbst.
84	Schotterey.	Ortsrichter Schimpf in Großgräfendorf.	Schöppe Wagner daselbst.	Schenke zu Strößen.
85	Großgräfendorf, Strößen.	Feyer Hellwig in Schlopau.	Ortsrichter Red daselbst.	Gasthof daselbst.
86	Schlopau, Dorf, Schlopau, Rittergut.	Ortsrichter Walter in Corbetsa.	Schöppe Röber daselbst.	Schenke daselbst.
87	Corbetsa.	Pfarrer Schöch in Neutkirchen.	Amtmann Schottelins daselbst.	Schenke daselbst.
88	Ratmannsdorf, Hohenweiden, Röpzig, Neutkirchen, Dorf, Neutkirchen, Rittergut, Rodendorf.	Rittergutsbef. Zimmermann in Bentendorf.	Ortsrichter Teubner daselbst.	Schenke daselbst.
89	Bentendorf, Dorf, Bentendorf, Rittergut.	Pfarrer Dr. Wiedemann in Delsig a. B.	Ortsrichter Schammelt daselbst.	Schenke daselbst.
90	Delsig a. B., Dorf, Delsig a. B., Rittergut.	Ortsrichter Schumann in Dörstewitz.	Schöppe Siegel daselbst.	Schenke daselbst.
91	Dörstewitz.	Ortsrichter Bauer in Holleben.	Schöppe Köfche daselbst.	Gasthof daselbst.
92	Holleben.	Oberamtmann Herzog in Beuschlig.	Ortsrichter Hoffmann in Schlettan.	Gasthof in Schlettan.
93	Beuschlig, Dorf, Beuschlig, Rittergut, Schlettan.	Oberamtmann Wendenburg in Passendorf.	Inspector Veinert daselbst.	Herzbergische Gasthof daselbst.
94	Passendorf, Angersdorf, Dorf, Passendorf, Rittergut.			

Die Ersatzeleistung für die präcludirten Kassenanweisungen von 1835 und Darlehnskassenscheine betr.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Bekanntmachungen sind die Besitzer von Kassenanweisungen von 1835 und von Darlehnskassenscheinen von 1848 aufgefordert, solche Behufs der Ersatzeleistung an die Controlle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92 oder an eine der königlichen Regierungs-Hauptkassen einzureichen.

Da dessen ungeachtet ein großer Theil dieser Papiere nicht eingegangen ist, so werden die Besitzer derselben nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche dergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf den 1. Juli 1855 festgesetzt gemessenen, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unwirksam gemachten Präclusivtermins an uns, die Controlle der Staatspapiere oder die Provinzial-, Kreis- oder Localkassen abgeliefert und den Ersatz dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solche bei der Controlle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Hauptkassen gegen Rückgabe der ihnen erhaltenen Empfangscheine oder Bescheide in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 9. Juni 1868.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
von **Wedell.** **Löwe.** **Meinck.** **Et.**

Auszug aus der Verlufliste Nr. 126 über die dem hiesigen Kreise angehörigen Todten und Verwundeten.
Gefecht bei Bernau am 22. November 1870.
Magdeburgisches Husaren-Regiment Nr. 10. Greisener Wilhelm August Hüniger aus Merseburg. Vermißt.
Merseburg, den 1. Januar 1871.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Beförderung von Privatpäckereien an die in Frankreich befindlichen Deutschen Civilbeamten.

Auch für die in Frankreich befindlichen Deutschen Civilbeamten können Päckereien mit Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen zur Beförderung mit der Post in der Zeit vom 14. Januar bis zum Abend des 21. Januar 1871 bei sämtlichen Postanstalten angenommen werden.

Die Annahme dieser Päckereien erfolgt unter den in der Bekanntmachung vom 11. December angegebenen, für Sendungen mit Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen an die in Frankreich stehenden Offiziere und Militärbeamten vorgeschriebenen Bedingungen (Gewicht bis zu 12 Pfd., Frankirungsbewang, Adresse per aufgeklebte Correspondenzkarte u. s. w.).

Die Adresse muß außer der vollständigen Bezeichnung des Adressaten noch die Angabe des Bestimmungsortes enthalten.
Berlin, den 28. December 1870.

General-Postamt.

Bekanntmachung.

Auf unsern Wunsch ist uns von dem königlichen General-Commando der Provinz eine Mitrailleurse überwiesen worden, welche auf dem hiesigen Hofmarkte aufgestellt worden ist und welche, ohne der Wildthätigkeit Schranken zu setzen, gegen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Silbergroschen für Erwachsene und 1 Silbergroschen für Kinder in Augenschein genommen werden kann.

Die Sinnabme ist lediglich zur Unterstützung der Familien der aus Merseburg einberufenen Wehrmänner und Reservisten bestimmt.

Merseburg, den 2. Januar 1871.

Der Magistrat.

Im Jahre 1870 wurden in hiesiger Stadt

1) geboren 517 Kinder,

wovon 285 männlichen und 252 weiblichen Geschlechts und zwar: in der Dom-Gemeinde: 14 Kinder, als: 10 Söhne, 4 Töchter, in der Militär-Gemeinde: 24 Kinder, als: 9 Söhne, 15 Töchter, in der Stadt-Gemeinde: 275 Kinder, als: 145 Söhne, 130 Töchter, in der Neumarkts-Gemeinde: 71 Kinder, als: 34 Söhne, 37 Töchter, in der Altenburger Gemeinde: 120 Kinder, als: 60 Söhne, 60 Töchter, in der katholischen Gemeinde: 13 Kinder, als: 7 Söhne, 6 Töchter,

2) getraut 108 Paare,

3) es starben 404 Personen,

wovon 179 männlichen und 225 weiblichen Geschlechts und zwar: in der Dom-Gemeinde: 13, als: 3 männl., 10 weibl. Geschlechts, in der Militär-Gemeinde: 18, als: 4 männl., 14 weibl. Geschlechts, in der Stadt-Gemeinde: 211, als: 95 männl., 116 weibl. Geschlechts, in der Neumarkts-Gemeinde: 64, als: 31 männl., 33 weibl. Geschlechts, in der Altenburger Gemeinde: 92, als: 44 männl., 48 weibl. Geschlechts, in der katholischen Gemeinde: 6, als: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Es sind sonach 1870 111 mehr geboren als gestorben, gegen das Jahr 1869 22 weniger geboren und 72 mehr gestorben. Geboren wurden der Zeit nach die meisten im Monat März, die wenigsten im Monat April; es starben dagegen die meisten im Monat August, die wenigsten im Monat Januar.

Nach der Einwohnerzahl von 13,269 betrug die Geburten im Jahr 1870 3 5/6 Prozent, die Sterbefälle 3 1/3 Prozent.

Merseburg, den 3. Januar 1871.

Der Magistrat.

Von einem hiesigen gemeinnützigen Bürger ist dem Bürger-Rettungs-Institut ein Geschenk von 50 Thlrn. überwiesen worden. In dankbarer Anerkennung wird dies hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Merseburg, den 4. Januar 1871.

Der Magistrat.

Es wurden uns von einem hochverehrten Beamten hieselbst 10 Thlr. geschenkt, um arme Familien mit Feuerungs-Material zu unterstützen. Wir fühlen uns gedrungen, unsern Dank dafür auszusprechen, mit der Nachricht, daß aus diesem Geschenk 40 Familien je 50 Döllniger Torfsteine heute empfangen haben.

Merseburg, den 5. Januar 1871.

Der Magistrat.

Wenn es auch von uns nachgegeben wird, daß bei hohem Schneefall und schnell eintretendem Thauwetter Schnee und Eis in die fließende Geißel geworfen werden kann, so ist es doch ganz unzulässig, daß, wie dies ohnlangst geschehen, die Geißelruler und Eingänge mit Schnee und Eis beworfen werden. Wir werden in solchen Fällen diejenigen Personen wegen Verunreinigung der Straße und Hemmung der Passage unnaheichtlich zur Bestrafung ziehen.

Merseburg, den 4. Januar 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Durch Beschluß der General-Verammlung des hiesigen Vorschuß-Bereins, eingetragene Genossenschaft, vom 27. December c., ist der interimistische Rendant, Kaufmann Moriz Klingebell hier zum Cassirer, und der interimistische Controleur, Gürtlermeister Adolph Just von hier zum Controleur gewählt worden. Eingetragen auf Grund der Anmeldung vom 29. d. M. zufolge Verfügung von heute.

Merseburg, den 29. December 1870.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Ein starker Frachtschlitten und ca. 25 Schock trockne Holzwellen sind zu verkaufen in der Clause vor Merseburg.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, der Marie Sophie verehelichten Oppl geborenen Siegel zu Lauchstädt gehörige, im dasigen Hypothekenbuche Band II. Nr. 89. eingetragene Grundstück:

ein Wohnhaus mit Wirthschaftsgebäuden, Hof, Garten und Zubehör in Lauchstädt in der grünen Gasse, nebst dem bei der Separation dazu ausgewiesenen Planstücke Nr. 199. der Karte von 44 Ruthen in Lauchstädter Flur, zur Gebäudesteuer nach einem jährlichen Nutzungswerthe von 62 Thlr. und zur Grundsteuer nach einem Reinertrage von 0.24 Thlr. veranlagt,

am 1. Februar 1871, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1. durch das unterzeichnete Subhastationsgericht versteigert und

am 9. Februar 1871, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden. Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutterrolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 2. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Lauchstädt, den 5. November 1870.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Holzverkäufe

in der königlichen Oberförsterei Schkeuditz.

Es sollen

I. Sonnabend den 14. Januar, von Vormittags 10 Uhr ab, aus dem Unterforst Maßlau im Schlage 17. hinter Horburg

a) aus der Totalität

circa	8	Raummeter	eichene Kloben,	
	9	"	"	Stöcke,
	4	"	"	Reiser,
	8	"	weiche Scheite,	
	400	"	Gestrüpp-Keisig,	

b) aus dem Schlage

circa	10	Hundert	eschene, erlene zc. Stangen,
	1500	Raummeter	Unterholzkeisig;

II. Montag den 16. Januar im Unterforst Schkeuditz

a) von 9 Uhr ab im Schlage XI. am Stern

circa	12	Hundert	eschene, erlene zc. Stangen,
	35	"	haselne Bandstöcke,

b) von 12 Uhr ab im verschlossenen Holze Schlag X.

circa	120	Meter	eichene, erlene, rüsterne Scheite,	
	120	"	"	Stöcke,
	300	"	"	Reiser;

III. Freitag den 20. Januar

im Unterforst Burgliebenau, Schlag XI. hinter Döllnig

a) aus der Totalität

circa	20	Hundert	weidene Bandstöcke,
	200	Meter	weidenes Keisig zc.

b) aus dem Schlage

circa	5	Hundert	eschene, erlene Stangen,
	25	"	haselne zc. Bandstöcke,
	1400	Meter	Unterholz-Keisig

öffentlich an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Schkeuditz, den 3. Januar 1871.

Königliche Oberförsterei.

Holz-Auction. Donnerstag den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll eine Partie große Erlen an meiner Wiese am Runstädter Wege meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Frankleben, den 4. Januar 1871.

Gottlob Erbis jun.



Ein Paar Zugbunde und ein Wagen stehen veränderungshalber zu verkaufen Sältergasse Nr. 656.

Den ferneren Verkauf der Corsets, Schnürsenkel, Band, Zwirn u. in der Lindnerschen Concursache habe ich an Handschuhmacher Prall in der Burgstraße Nr. 217. übertragen und die Preise so niedrig gestellt, daß gewiß Jeder zufrieden sein wird.
Merseburg, den 2. Januar 1871.

Der Verwalter der Lindnerschen Concursmasse,
Rechtsanwalt **Grube.**

Pferde- und Wagen-Auction.

Aus der C. G. Hünechen Concursmasse sollen nächsten **Mittwoch den 11. Januar 1871, früh 10 Uhr,** in dem Hünechen Fabrikgebäude auf hiesigem Neumarkt
2 Stück kräftige hellbraune Arbeitspferde,
1 zweispänniger Küstwagen und
1 nicht schwerer Kollwagen
öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.
Merseburg, den 5. Januar 1871.

Veckolt,

Verwalter der C. G. Hünechen Concursmasse.

Haus-Verkauf.

Unterzeichnete beabsichtigt ihr in Burgliebenau gelegenes Wohnhaus Nr. 20., nebst Stall und Garten, im Werthe von 500 Thlr., aus freier Hand zu verkaufen.

Burgliebenau, den 2. Januar 1871.

Wittwe **Christiane Schönau.**

Ein Paar Käuferschweine stehen zum Verkauf **Neumarkt Nr. 934.**

Logis-Vermiethung.

Die zweite Etage meines Hauses, Gotthardtstraße Nr. 110., welche Herr Reg. Rath Sasse bewohnt, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

F. A. Matto,
Oberbreitestr. 488.

Ein freundliches Stübchen und Kammer mit oder ohne Möbel ist an eine einzelne Person von jetzt ab zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Meinel, Fleischerstr., kl. Rittergasse.

Eine Parterre-Bohnung, bestehend aus 4—5 Stuben und Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens und Brunnens u., event. ein Laden, worin seit 3 Jahren ein Glas- und Porzellengeschäft betrieben, ist wegen Aufgabe des Geschäfts jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Söhnle, Unteraltenburg 722.

Gefelsplatz 708. ist eine Stube und 2 Kammern zu vermieten und sofort zu beziehen.

Logis-Vermiethung.

In meinem Hause Hofmarkt Nr. 366. ist die obere Etage zu vermieten und sofort zu beziehen.

C. S. Schulze sen.

Ein Logis von zwei Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör und ein Logis von einer Stube, Kammer, Küche und Zubehör sind von jetzt an zu vermieten und Ostern zu beziehen **Brühl Nr. 337.**

Ein freundliches Logis mit 2 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör und Mitbenutzung des Waschhauses, Brunnen, Wasser, Trockenplatz mit im Hause, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **Hoffischerlei 693.**

Hofmarkt Nr. 505., Tabacksfabrik, ist eine Werkstat für Feuerarbeiter, nebst Stube, zu vermieten und Ostern zu beziehen, kann auch als Niederlage benutzt werden.

Gotthardtstraße Nr. 140. sind zwei Familien-Logis zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Im **Bürgergarten** ist das vom Herrn Regierungs-Rath Brandis bewohnte Logis wegen Verlegung sofort zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Ein Familien-Logis ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **Fischergasse 384.**

Ein Logis ist zu vermieten **Sixtigasse Nr. 605.**

Rittergasse Nr. 183. ist ein Familienlogis mit allem Zubehör zu vermieten.

C. Eichhorn.

Rittergasse Nr. 192. ist eine möblirte Stube an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

C. Eichhorn.

Ein Verkaufsladen mit Laden-Utensilien nebst Ladenstube und sämmtlichem Zubehör kann zum 1. April d. J. bezogen werden. Desgleichen ist ein kleines Logis sofort zu beziehen.
Neumarkt 985.

Sommel.

Gr. Rittergasse 162. ist ein Logis mit allem Zubehör zu vermieten und zum April zu beziehen.

Ein freundliches Familienlogis, vorn heraus, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **Dom Nr. 234.**

Ein Logis steht zu vermieten bei

Wilh. Tille, Gärtner, Hallesche Chaussee.

(Hierzu eine Beilage)

Zwei kleine Logis sind von jetzt ab zu vermieten und 1. April 1871 zu beziehen **Wagnergasse 120.**

Die II. Etage und 2 kleine Logis sind zu vermieten und so gleich oder zum 1. April zu beziehen **Neumarkt 863.**

Wohnungsveränderung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Brühl, sondern Borwerk 424. wohne, und empfehle ich mich in Paarbeiten aller Art, wie Uhr- und Halsketten, Armringen, Ohrglocken und Brochen, auch Zöpfe, Locken, Locken-Chignons, Unterlagen u. dergl. mehr.
Fr. **Schnelle.**

Thüringische Eisenbahn.

Im Rheinisch-Thüringischen Verkehrsverehr tritt vom 1. Januar 1871 ab ein neuer Tarif für veränderter Güterclassification und theilweise ermäßigten Frachtsätzen in Kraft.

Exemplare dieses neuen Tarifs sind in unseren Güterexpeditionen zum Preise von 6 Sgr. pro Stück käuflich zu haben.
Erfurt, den 2. Januar 1871.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank.

Verloosungs-Anzeige.

5% Hypothekenbriefe,
erste pupillarisch sichere Hypothek.
10% Amortisationsentschädigung.

Die laut §. 27. des durch Allerhöchsten Erlass vom 21. December 1868 bestätigten Statuts vorzunehmende Verloosung unserer 5% Hypothekenbriefe hat am heutigen Tage in Gegenwart des dazu deputirten Mitgliedes des Curatoriums, Geheimen Justiz-Baths a. D. **Borchardt,** der beiden Directoren **Jachmann** und **Spielhagen,** des Syndicus der Bank, Rechtsanwalt **Wolff,** und des Notars, Justiz-Rath **Lüdicke,** stattgefunden.

Es wurden ausgelost:

Stück	à	Thlr.	Litt.	A. Nr.	8.
1	à	1000	„	A.	125. 152. 187. 211.
4	„	à	500	„	139. 200. 261. 653. 668.
7	„	à	200	„	1170. 1267.
33	„	à	100	„	116. 124. 135. 1276. 1376. 2170. 2467. 3050. 3417. 3553. 3632. 3637. 3739. 3893. 4176. 4214. 4273. 4775. 4784. 4814. 4905. 4940. 5280. 5840. 5870. 5932. 6128. 6130. 6345. 6554. 6847. 6902. 6909.
19	„	à	50	„	140. 256. 257. 437. 467. 560. 821. 867. 992. 1475. 1687. 1763. 1856. 1942. 2257. 2271. 2368. 2467. 2504.
14	„	à	25	„	273. 432. 454. 538. 820. 824. 1357. 1408. 1859. 1925. 1934. 2089. 2241. 2377.

welche am 1. Juli 1871 zahlbar sind und mit 10% Amortisationsentschädigung ausgezahlt werden.

Berlin, den 29. December 1870

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Der Präsident des Curatoriums

von **Bonln,**

Staats-Minister a. D., Wirkl. Geheimer Rath.

Die ausgeloozten Stücke werden schon jetzt eingelöst, und zwar so, dass

für 25. 50. 100. 200. 500. 1000 Thlr.
27½. 55. 110. 220. 550. 1100 Thlr. ausgezahlt werden.

Die Direction.

Jachmann. Spielhagen.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige erkläre ich mich bereit, die ausgeloozten Stücke nebst der **Amortisationsentschädigung von 10%** jederzeit auszu zahlen, halte die **5% Hypothekenbriefe der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin** bestens empfohlen, und sind dieselben zum **Paricourse** bei mir zu haben.

Friedrich Schultze.

Zur Tanzmusik in Neuschau Sonntag den 8. Januar la-
det freundlichst ein **Karl Rödel.**

!! General-Ausverkauf!!

von Damen-Garderoben.

Um mit den sehr angehäuften Vorräthen meines Damen-Garderobe-Lagers zu räumen und um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, beabsichtige ich einen **General-Ausverkauf** von Damen-Wintermänteln, Paletots, Jaquets und Jacken zu halten und zwar **25 Prozent unterm Kostepreis**. Ich mache die geehrten Damen ergebenst darauf aufmerksam, diese Gelegenheit zu benutzen, da so etwas so leicht nicht wieder geboten werden dürfte.

Philipp Gaab

an der Stadtkirche Nr. 211.

Sonnabend und Sonntag Salvator-Bier im halben Mond.

Biel bewährt bei Kinderkrankheiten

ist der L. W. Eggers'sche Fenchel-Honig-Extract, wie folgende Anerkennung wieder erfreulich documentirt:

„Der Wahrheit gemäß bezeuge gern, daß der L. W. Eggers'sche Fenchel-Honig-Extract bei meinen Kindern die beste Wirkung bei sehr starker Erkältung gethan hat. Nach Verbrauch einiger Flaschen waren sie aus Gefahr, vom Keuchhusten befallen zu werden und sind auch von der Erkältung befreit.“
Barel a. d. Jade im Großherz. Oldenburg.

Alb. Westendorf, Productenhändler.

Da der L. W. Eggers'sche Fenchel-Honig-Extract vielfach von gewissenlosen Industriekritikern nachgepuscht wird, so achte man genau vor dem Ankauf auf Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingebrennte Firma seines Erfinders und Fabrikanten L. W. Eggers in Breslau und auf dessen allein autorisirte Verkaufsstelle bei **C. S. Schulze sen. & Sohn** in Merseburg, **Heinrich Neßler** in Eckartschütz und **Moris Rathe** in Wüchlin.

Coffee,

rein und kräftig vom Geschmack, gebrannt à Pfd. 12 Sgr.,
offerirt **Heinr. Schulze jun.,**
Entenplan u. Burgstraße.

Malzzucker

von J. Hoff in Berlin

kann bei jegigem Witterungswechsel nicht genug gegen Husten und Heiserkeit empfohlen werden.

Zu haben in Tafeln von 1—4 Sgr. bei

A. Wiese.

Magenstärkend und auf alle Organe heilsam wirkend.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Villers au Bois, 15. Septbr. 1870. E. W. bitte ich um eine Sendung Ihres heilsamen Malzextracts, ich will dasselbe während des Feldzuges als magenstärkendes Mittel gebrauchen. Oberlieutenant und Commandeur des 6. Pomm. Inf. Regiments Nr. 49. Kaurin. — Das Malzextract-Gesundheitsbier nebst der Malz-Chocolade haben fortwährend günstig auf den Patienten gewirkt, das Erbrechen hat aufgehört und die Verdauung hat sich sehr gehoben. F. Mümpelt in Falkenberg. — Ich habe meine ganze Hoffnung auf Ihre berühmten Malzfabrikate gesetzt. E. Freise, Lehrer in Ziffenbürg.
Verkaufsstelle bei **A. Wiese.**

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkranken

durch das in seiner außerordentlichen Heilkraft unerschöpfbare, seit 1822 in allen

Welttheilen bekannt und berühmt gewordene echte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbretzenbach in Thüringen (woran beim Ankauf ganz besonders zu achten ist) sind schon Tausende von den verschiedensten Augenkrankheiten geheilt, gestärkt und sicher vor Erblinden geschützt worden und erweist sich deshalb eines allgemeinen Weltruhmes, welches auch die täglich einlaufenden Lobrechungen und Atteste beweisen. Dasselbe ist concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft und begutachtet, als bestes Augen-Heil- und Stärkungsmittel empfohlen und à Flacon 10 Sgr. zu beziehen durch Herr **G. Lots** in Merseburg.

Herrn Dr. Ehrhardt! Durch Zufall ist ein Flacon Ihres Dr. White's Augenwasser's hierher gelangt. Der Gebrauch desselben hat mit gutem Erfolg gewirkt. Da nun ic. (folgt Auftrag) Reinhardshausen in Waldeck, 24. Jan. 70. R. Michel, Chirurgemeister. (L. S.) Herrn Dr. Ehrhardt! Da ich nach mehrfacher Mittelheilung von Ihrem wirklich echten Dr. White'schen Augenwasser Gebrauch gemacht habe, und das an meinem Sohn, an dessen Augen ich nach vielerlei Gebrauch in langer Zeit keine Spur zur Besserung sah! Derselbe ist nach Gebrauch von 2 Flacon's wieder vollständig geheilt. Gott sei dafür gedankt. Wegen der Augenkrankheit meines anderen Sohnes ersuche ich Sie (folgt Auftrag.) Kaufhammer, 25. Jan. 70. Friedrich Thor, Formver.

Dreschmaschinen-Oel,

was nicht friert, empfiehlt

Roggenkleie,

Gustav Elbe.

gehaltvolle Waare, bei

Gustav Elbe.

Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angeflocht sind, augenblicklich und schmerzlos durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen, nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, und wird deshalb von berühmten Aerzten empfohlen. Echt zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Merseburg bei **Gustav Elbe.**

Um mit den

Kalendern für 1871

gänzlich zu räumen, empfiehlt dieselben zum Kostenpreis

Gustav Lots.

Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum Reinigen und Plätten von Herren- und Damen-Wäsche jeder Art. Gleichzeitg mache ich darauf aufmerksam, daß ich auch größere Parthien Familienwäsche zu bedeutend billigeren Preisen mit übernehme.

S. Hoffmann, H. Rittergasse Nr. 193.

Wenn erkaufte und nichtsagende Atteste

die Güte eines wahrhaft wirksamen und segensbringenden Volksmittels darzutun im Stande wären, so erfreute sich der Bonner Kraftzucker von J. G. Maas nicht der bekannten allgemeinen Beliebtheit und Verbreitung. Ohne moderne großprahlische Reclamen und verdächtigen Attesten-Schwindel empfiehlt sich der **Bonner Kraftzucker** allein durch seine Billigkeit und einfache Zusammensetzung aus Volksmitteln, die Jahrhunderte als gegen alle Affectionen des Kehlkopfs und der Luftröhre mit Heiserkeit, Verschleimung, Husten etc., berühmt sind. Dies erklärt seine bis heute unübertroffene Wirksamkeit und allgemeine Verbreitung. Derselbe ist in mit Gebrauchsanweisung versehenen Tafeln à 3 und 1½ Sgr., sowie auch Kraftzucker-Bonbons in Pack. à 4 Sgr. zu haben in Merseburg bei **H. Schultze jun.**

Die geehrten Mitglieder unseres Vereins erlaube ich mir zu einer am **Dienstag den 10. d. M., Nachmittags drei Uhr,** im Ständehause hieselbst stattfindende Conferenz ergebenst einzuladen. Merseburg, den 5. Januar 1871.

Der Vorstand des Kreis-Hilfs-Vereins.

Schede.

Café Nürnberger.

Heute Sonnabend von Abend 6 Uhr an Wildschwein

Die Conditorei von **Emil Semmersdorf**, Dom 220.

empfehlen täglich frische **Pfannkuchen** mit feinsten Füllungen, **Windbeutel**, **Sahnbaisers**, alle Arten **f. Theebäckereien**. Bestellungen werden prompt und billigst ausgeführt.
Gleichzeitig bringe mein Lager ff. **Chocoladen**, **chinesischer Thees**, **Rum**, **Arac** u. **Cognac**, **extrafine Punschessenzen** u. **Liqueure**, **Wiener Wesseln** und engl. **Bisquits** in gütige Erinnerung.

Consum-Verein.

Der am Sonntag den 8. d. M. stattfindenden **Inventur** halber bleiben an dem genannten Tage unsere Verkaufsmagazine
Nr. I. am Brühl bis **Nachmittags 3 Uhr**,
Nr. II. in der Altenburg von **Vormittags 11 Uhr** ab für den Geschäftsverkehr **vollständig geschlossen**.
Die Abnahme der **Dividenden-Marken** und **Statutenbücher** erfolgt an demselben Tage von **Vormittags 9 Uhr** ab **nur in unserem Comptoir**, Unteraltenburg 717/18.
Merseburg, den 5. Januar 1871.

Der Vorstand
des Consum-Vereins zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.
Pilet. Weber.

Funkenburg.

Sonntag den 8. Januar e. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Concert**.
Unter andern kommt zur Aufführung: Variation für Violine von Rode. Nach dem Concert **Tänzchen**.

Muscat, Stadtmusikus.

Männer-Turnverein.

Sonnabend den 7. Januar, Abends 8 Uhr, **Turnstunde** auf der Funkenburg. Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.
Der Vorstand.

Feldschlößchen.

Sonntag den 8. ladet zur **Tanzmusik** von **Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr** ab bei gut besetztem Orchester freundlichst ein
Pleier.

Rühl's Restauration.

Sonnabend Abend von 6 Uhr ab **Salzknochen**.
Pleier.

Zur guten Quelle.

Sonntag den 8. Januar **Tanzmusik**; dazu ladet freundlichst ein
Franz Beyer.

Zum Ball u. Pfannkuchen-Schmauß

Sonntag den 8. Januar ladet freundlichst ein
Reipisch. Adolph Beyer, Gastwirth.

In der Separationsfache

Neuschau

ist zur Bestreitung der Regulirungs-Kosten die Einzahlung eines anderweiten Vorschusses von

400 Thlr.

erforderlich geworden.

Die Interessenten der qu. Flur fordere ich hiermit auf, ihre Beiträge bei mir einzusehen und bis zum 14. Januar 1871 an mich gelangen zu lassen.

Merseburg, den 27. December 1870.

Der Kostenheber **Sezer.**

Ein Mädchen in gesezten Jahren, im Waschen, Plätten, Nähen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht als Hausmädchen den 1. Februar Stelle; Näheres sagt die Expedition d. Bl.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

Wilh. Rupper, Tapezierer, Gotthardsstr. 95.

Eine reinliche, anständige Aufwartung kann sich sofort melden
Gotthardsstraße 131. im Hause rechts.

Ein Postillon mit guten Zeugnissen findet zum 15. Jan. 1871 Stellung.
Posthalterei Merseburg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen auf's Land; jedoch nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden **Burgstraße 292**, 1 Treppe hoch.

Mädchen, die im Streichen von Glacé-Papieren **geübt** sind, finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei

Gustav Majorck, Leipzig, Wiener Str. 11.

Ein Wachtelhund ist zugelassen; gegen Infertionsgebühren und Futterkosten abzuholen **Breitstraße 413.**

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurl.**

Herrn F. Bock

in Frankleben zu seinem 17. Geburtstag ein 3 mal donnerndes Hoch, daß das ganze weiße Kreuz wackelt.

Ein Ungenannter und doch Bekannter.

Todesanzeige.

Am Neujahrstage, **Nachmittags 5 Uhr**, entschlief nach längern Leiden unsere gute Schwester und Schwägerin Frau **Johanne Friederike Schäfer** geb. Sport im 51. Lebensjahre sanft und gott-ergeben.

Leipzig und Merseburg

Die tiefbetrübtten Hinterlassenen.

Öffentlichen Dank

dem Herrn Rittergutsbesitzer **Macensen** auf Teuditz für die unvergessliche Freude, welche er uns und unsern Kindern zum Weibnachtsfest bereitere. Der Allerhöchste möge es ihm verzeihen.

Die Landwehr-Frauen in Teuditz.

An den Bürger,

welcher der Stadt Merseburg Tausend Thaler für die Armen geschenkt hat.

Die Armen, die Du hast bedacht
Mit reicher Liebesgabe,
Sie werden es Dir danken noch,
Ruhst Du schon längst im Grabe;
Und ob Dein Name vor der Welt
Verborgen ist geblieben,
Er steht von eines Engels Hand
Im Himmel längst geschrieben.

Ein Bürger- und Armenfreund.

Am 1. Sonntag nach Epiphania (8. Januar) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Fabr.	Herr Conf. Rath Leuschner.
Stadtkirche.	Herr Pastor Heinen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktskirche.	Herr Pastor Dreifling	
Altenburger Kirche.	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Nach dem Vormittags-Gottesdienst Beichte und Abendmahl.
Herr Diac. Frobenius. Anmeldung.

Das Deutsche Reich.

Mit der ersten Stunde des Jahres 1871 ist das neue Deutsche Reich zur Wahrheit geworden.

Die Verträge, durch welche Baden, Hessen und das Königreich Württemberg sich mit dem bisherigen Norddeutschen Bunde zu einem Deutschen Bunde vereinigt haben, sowie die demgemäß vereinbarte Verfassung des Deutschen Bundes sind durch das Bundes-Gesetzblatt noch am 31. December v. J. verkündet worden und somit am 1. Januar 1871 in Kraft und Wirksamkeit getreten.

Der zum Schutze des Bundesgebietes und des innerhalb desselben gültigen Rechts, so wie zur Pflege der Wohlfahrt des deutschen Volkes geschlossene Bund soll den Namen „Deutsches Reich“ führen. Das Präsidium des Bundes steht dem Könige von Preußen zu, welcher den Namen „Deutscher Kaiser“ führt.

Kaiser und Reich sind seit dem 1. Januar 1871 staatsrechtlich festgestellte und anerkannte. Einrichtungen des neuen Deutschland: unantastbar durch die Weihe des Gesetzes, wie durch den Willen und die Kraft einer großen Nation, sind die Grundlagen für die neue Lebensgemeinschaft in Krieg und Frieden gelegt.

Die staatliche Einheit Deutschlands ist als die erste Grundenshaft unserer siegreichen Waffengemeinschaft mit allen Bürgschaften dauernden Bestandes und lebenskräftiger Entwicklung hergestellt.

Das deutsche Reich ist verfassungsmäßig bereits ins Leben getreten, obwohl es noch der vollen Ergänzung durch den Anschluß Baierns harret. Dieser ist durch die noch ausstehende Zustimmung des dortigen Abgeordnetenhauses voraussichtlich nur um eine kurze Zeit verzögert. Die Gesinnung von Fürst und Volk in Baiern bürgt dafür, daß dieses kräftige Glied dem neuen Reiche nicht entsagen werde.“

Wenn die so bedeutungsvolle Wandelung der deutschen Verhältnisse zunächst einfach in den gesetzlichen Formen der amtlichen Verkündung ohne einen feierlicheren Vorgang vollzogen wird, so beruht dies auf dem Willen unseres Königs, die Krone des Reiches erst dann in förmlicher Weise zu ergreifen, „wenn sie alle Glieder umfassen werde.“

Eine wirkliche Feier, aber, wie sie der Erhabenheit des Ereignisses und der Begeisterung der Nation entspräche, kann während der Dauer des Krieges nicht stattfinden, zumal der erhabene Vertreter des Reiches noch fern vom deutschen Boden weilt.

Das große Werk der deutschen Einheit ist zwar unter den Stürmen eines weltgeschichtlichen Krieges zu Stande gekommen; doch seine letzte Weihe kann es erst nach dem Abschluß des in Aussicht genommenen ruhmvollen Friedens erhalten.

Der Lebensbeginn des Deutschen Reiches fällt mit der Geburtsstunde des neuen Jahres zusammen. Möge der Augenblick nahe sein, wo es dem deutschen Volke vergönnt wird, die Feier seiner nationalen Wiederauferstehung mit den Empfindungen ungemischter Freude unter den Segnungen des Friedens zu begehen! (Prov. Corresp.)